

# **Seminar Hochschulpolitik**

## **Hochschullandschaft und die Viadrina im Wandel.**

### **Studentische Selbstverwaltung wohin? Wieviel Mitbestimmung brauchen wir?**

In dieser als Blockseminar organisierten Veranstaltung werden unter anderem Themen wie die aktuelle Diskussion über die Einführung von Studiengebühren, die Folgen der Umstellung auf das Bachelor- / Mastermodell und die Legitimation studentischer Selbstverwaltung diskutiert und kritisch hinterfragt.

Um den Praxisbezug zu gewährleisten, haben die Studierenden die Möglichkeit durch Interviews, eigene Recherchen, Referate usw. einzelne Teilbereiche hochschulpolitischer Themen zu bearbeiten. Gleichzeitig gibt das Seminar den Teilnehmern die Gelegenheit aufgrund ihrer Arbeitsergebnisse konkrete Projekte in die Tat umzusetzen.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme am Seminar und ein Referat (3 ECTS)

### **Zeitplan**

Bewerbungsfrist: Fr. 19.05.2007

Einführungssitzung: Di., 22.05.2007

Blockveranstaltung: Fr./Sa. 08./09.06. 2007

Fr./Sa. 15./16.06. 2007

### **Anmeldung über das AStA Referat für Hochschulangelegenheiten**

Organisatoren:

Florian Knetsch und Yvonne Bauer

E-Mail: [asta-hopo@euv-ffo.de](mailto:asta-hopo@euv-ffo.de)

# Hochschulpolitisches Seminar

## Stud. Referatsthemen:

- Gremien-Feedback: Evaluation, Gedanken und Ideen zu einer AStA und Stupa - Sitzung (z.B.: Öffentlichkeitsarbeit, Einbeziehen der Gäste..) Z.B. in Form eines Sitzungstagebuchs. Was kann man besser machen?
- Studiengebühren
  - o Umfrage unter EUV - Studierenden
  - o Studiengebühren Europaweit – Wie aufgebaut? Was haben sie gebracht?
  - o Studiengebühren in Deutschland - Positionen der Beteiligten, Diskursanalyse (Zeitungen, Medien...)
- Ist stud. Selbstverwaltung eigentlich sinnvoll und effektiv? Strukturelle Betrachtung der Gremien (z.B.: Interviews mit Referenten, Senatsmitgliedern, Fragen an Universitätsverwaltung, inwieweit sind Stud. eingebunden in Entscheidungen, Studentische Selbstverwaltung in Zeiten der Stiftungsuniversität)
- Evaluation der Lehre: Hauptaufgabe der stud. Selbstverwaltung?
  - o Evaluation an der EUV: Situation, Entwicklung..
- Hochschule zwischen Föderalismus und Länderpolitik (Strukturen z.B.: KMK, Geschichtliche Entwicklung (Bildungspolitik), Parteienstandpunkte)
- Uni als Wirtschaftsfaktor. Wirtschaftliche Verknüpfung der EUV mit der Region.
- Bologna-Prozess: Umstellung auf BA/Mastermodell. Stand der Umsetzung, Positionen..)

## Expertenthemen:

- fzs (Freier Zusammenschluss der Studierendenschaft): Standpunkt der Studierenden bundesweit darstellen
- mögliche Referenten: fibs (Mirjam Reiss fragen)
- Formen der Lehrveranstaltungs-Evaluation (B. Neuhaus)
- Bologna-Beauftragte der EUV

Zeitplan:

Einführungssitzung: Di, 22.05.

Blockwochenende: 08./09.05.

15./16.05.

Hochschullandschaft und die Viadrina im Wandel.  
Studentische Selbstverwaltung wohin?

Wieviel Mitbestimmung brauchen wir?

Studierende aus allen Fakultäten setzen sich in verschiedenen studentischen Gremien und Initiativen dafür ein, das akademische und außeruniversitäre Leben attraktiver zu gestalten. Neben der Motivation und Anwerbung interessierter Studierender stellen die ständig wechselnden Themen eine weitere Herausforderung dar.

Aus diesem Grund möchte der AStA mit diesem Seminar die vielen Gestaltungsmöglichkeiten im hochschulpolitischen Themenbereich aufzeigen und gleichzeitig die Seminarteilnehmer motivieren, Meinungen und Impulse aus der Studierendenschaft an die studentischen Gremien heranzutragen.

In dieser als Blockseminar organisierten Veranstaltung werden Themen wie die aktuelle Diskussion über die Einführung von Studiengebühren, die Folgen der Umstellung auf das Bachelor-/Mastermodell und die Legitimation studentischer Selbstverwaltung diskutiert und kritisch hinterfragt.

Durchgeführt wird das Seminar von studentischen Gremienvertretern, überdies wird der Lehrstuhlinhaber für Politikwissenschaft eine theoretische Einführung geben. Eingeladen werden außerdem externe Referenten, die ihre fachbezogenen Standpunkte darlegen und im Seminar zur Diskussion stellen.

Um den Praxisbezug zu gewährleisten, haben die Studierenden die Möglichkeit durch Interviews, eigene Recherchen, Referate usw. einzelne Teilbereiche hochschulpolitischer Themen zu bearbeiten. Gleichzeitig gibt das Seminar den Teilnehmern die Gelegenheit aufgrund ihrer Arbeitsergebnisse konkrete Projekte in die Tat umzusetzen.